

# „Pro Ukunda“ sorgt für Sehhilfen in Kenia

## Unbürokratische Unterstützung aus Rhyern / Geldspenden für Brillen

**Rhyern/Ukunda** – Manchmal sind es nur Kleinigkeiten oder spontane Ideen, die eine große Wirkung für die Kinder und Jugendlichen in der kenianischen Stadt Ukunda haben. Für die Menschen dort setzt sich bekanntlich der Rhyerner Verein „Pro Ukunda“ ein. Bei ihrem jüngsten Besuch hatte die Vereinsvorsitzende, Ilonka Rimmert, Sehtests mitgebracht, also die hierzulande bekannten Zettel mit unterschiedlich großen Buchstaben. „Mir war irgendwann einmal aufgefallen, dass kein Kind an der Schule eine Brille trägt“, erklärt Rimmert. „Das kam mir komisch vor.“ Und siehe da, das Fehlen von Brillen hatte einen Grund: Es hatte schlichtweg noch niemand ermitteln können, dass man-

che Kinder Sehschwächen haben. Das ergaben die Tests, die vom Lehrpersonal an der Schule durchgeführt wurden.

Rund 25 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 8 brauchen eine Brille. Vier Kinder waren sogar so auffällig, dass sie in ein Augencenter, das Kwale Eye-Center, in die Nachbarstadt gefahren wurden. Das Geld für diese Untersuchungen kam vom Verein aus Rhyern. Bei einem Mädchen wurde auf diesem sogar eine schwere Augenkrankheit festgestellt, die eine OP nach sich zog. Auch diese umgerechnet 190 Euro stellte „Pro Ukunda“ schnell und unbürokratisch zur Verfügung. „Das Mädchen hätte ansonsten womöglich blind werden können“, befürchtete Rimmert.

Bei den anderen betroffenen Kindern werden Kosten für Brillen und Medikamente fällig. Hierzu benötigt der Verein „Pro Ukunda“ wieder jeden Euro, um möglichst schnell helfen zu können. Es sind halt die kleinen Alltagshilfen, die der Verein bieten kann. Ebenso werden nun noch Sehtests und Untersuchungen bei den Kindern des Kindergartens in Angriff genommen. Diese waren noch nicht berücksichtigt worden.

Auf dem von Pro Ukunda betreuten und finanziell unterstützten Schulgelände wird aktuell eine weitere Toilettenanlage erstellt. Damit gibt es in Zukunft zwei große Toilettenbereiche getrennt für Jungen und Mädchen. Auch hier unterstützt der Verein aus Rhyern.

jb



**Diese Kinder benötigen eine Brille.** Das ergab die vom Verein Pro Ukunda initiierte Untersuchung.

FOTO: MASOUD